

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **13 (1918)**

Heft 1: **Zürcherische Burgen I**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zürcherische Burgen. I.

Les Châteaux Zurichois. I.

Inhaltsverzeichnis:

Sommaire:

Zürcherische Burgen. I. Von Dr. E. Stauber, Zürich.
— Mitteilungen. — Literatur.

Abbildungen: Die Kyburg im 16. Jahrhundert; die Mörsburg, Nord- und Südseite; Schloss Wülflingen, Fassaden und Herrenstube; Schwandegg um 1840 und heute; Schloss Girsberg, zwei Ansichten; Schloss Pfungen um 1820; Schloss Laufen; Schloss Eglisau. — Reklametafel am Schwarzsee. — Der Pissevache-Fall bei Vernayaz.

Kunstbeilage von vier Seiten: Die Kyburg.

Châteaux-forts zurichois I, par le Dr E. Stauber, Zurich. — Communications. — Bibliographie.

Illustrations: Château de Kybourg au XVI. siècle; Château de Mörsbourg, façades nord et sud; Château de Wülflingen, façade et salle des seigneurs; Schwandegg vers 1840 et aujourd'hui; Château de Girsberg, deux vues; Château de Pfungen vers 1820; Château de Laufen; Château d'Eglisau. — Réclame au bord du Schwarzsee. — Cascade de Pissevache.

Supplément artistique: Château de Kybourg.

Die Titelblattzeichnung stammt vom Maler Aloys Balmer in Luzern.

La composition qui orne notre couverture a été dessinée par le peintre Aloys Balmer de Lucerne.

Mittellung.

Aus den Jahren 1908, 1909, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916 und 1917 besitzen wir noch einige vollständige Jahrgänge unserer Zeitschrift „Heimatschutz“. Wir offerieren diese an neue Mitglieder unserer Vereinigung zum Preise von Fr. 5. — per Jahrgang (Verpackung und Porto inbegriffen).

Im weitern haben wir aus Restbeständen des „Heimatschutz“ Serien von je 10 verschiedenen Heften zusammengestellt, die wir (nach unserer Wahl) zum Preise von Fr. 2.50 per Serie abgeben.

Wir offerieren ferner noch die kleine Ausgabe unserer Publikation über den Wettbewerb-für einfache schweizerische Wohnhäuser (Hefte IX und X des Heimatschutz 1908 vereinigt), und zwar: Eine Ausgabe mit sämtlichen 6 Kunstbeilagen zu Fr. 1. —, eine Ausgabe mit einer Kunstbeilage zu Fr. 0.70.

Beiden Ausgaben wird der von Herrn Dr. Baer verfasste vorzügliche kleine Führer zu der Ausstellung dieses Wettbewerbes unentgeltlich beigelegt.

Sowohl die Serien des „Heimatschutz“ wie die Publikationen über den Wettbewerb eignen sich sehr gut zu Propagandazwecken und zu Geschenken an Lesehallen, Bibliotheken, zur Auflage in Wartezimmern oder zur Austeilung an Baumeister und Handwerker.

Schliesslich empfehlen wir allen, die Gelegenheit haben Propaganda-Vorträge zu halten, den neu erschienenen Katalog unserer Lichtbildersammlung. Der nach sachlichen und geographischen Gesichtspunkten übersichtlich verfasste Katalog gibt die beste Anleitung zur Benützung unserer bald 1600 Diapositive. Der Bezugspreis des Kataloges beträgt Fr. 5. —; leihweise ist er für Fr. 1. — erhältlich.

Mitgliedern, welche uns durch Bestellung obiger Schriften in unserer Propaganda in dieser sicherlich wirksamen Weise unterstützen, sind wir zu grossem Dank verpflichtet.

Bestellungen wolle man an die Kontrollstelle des Heimatschutz in Bern richten.

DER VORSTAND.

Communication.

Nous possédons encore du « Heimatschutz » quelques années complètes: 1908, 1909, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916 et 1917 que nous offrons au prix de 5 fr. par année, port et emballage compris.

Outre cela nous avons composé des séries de 10 fascicules divers que nous offrons (telles qu'elles sont établies) au prix de 2 fr. 50 la série.

Nous offrons encore à nos abonnés la petite édition de notre Concours de maisons d'habitation suisses (fascicules nos IX et X du Heimatschutz 1908), et cela aux prix suivants: « Edition contenant les six planches artistiques Fr. 1. —, édition ne contenant qu'une planche artistique Fr. 0.70 ».

Un excellent petit guide rédigé par M. Baer sera joint à l'envoi comme prime gratuite.

Ces publications constituent un excellent moyen de propagande en faveur du Heimatschutz et peuvent être déposées dans les salles de lecture, les bibliothèques, les salles d'attente, dans les bureaux des architectes et des artisans.

Enfin nous recommandons à tous ceux qui préparent des conférences avec projections de se procurer notre nouveau Catalogue de clichés de projections. Ce catalogue offre une liste de 1600 diapositifs classés méthodiquement d'abord par régions, ensuite selon les sujets qu'ils représentent. Prix du catalogue: 5 fr. L'Office central prête aussi des catalogues à raison de 1 fr. pièce.

Nous serons très reconnaissants à tous les membres qui voudront bien nous soutenir dans notre propagande par l'achat et la diffusion de ces opuscules.

Adresser les commandes au Contrôle central du Heimatschutz, à Berne.

Le Comité.